

2022

Karl Neuhauser gestorben



5 Jahre im Gemeinderat und 10 Jahre stv. Ortsparteivorsitzender in Spillern

Karl Neuhauser, geboren 9.8.1943, ist am 11.5.2022 verstorben. Ein schmerzlicher Verlust für die Sozialdemokraten in Spillern. Er vertrat die SPÖ-Spillern im Gemeinderat von 1985 bis 1990. Er trat der Partei schon 1963 bei und engagierte sich von 1981 bis 1991 im Parteivorstand der SPÖ-Spillern als stv. Ortsparteivorsitzender, von 1993 bis 1997 war er 3. Ortsparteivorsitzender. Seine Leidenschaft galt neben der Partei den Sportvereinen in Spillern. Seinen kritischen Geist, vor allem gegen die eigenen Genossen, werden wir in bester Erinnerung behalten.

Ein letztes Freundschaft. Wir werden ihm stets gedenken.

Fackelmarsch am Vorabend zum 1. Mai 2022





Nach drei Jahren wieder ein Marsch in Spillern

Nachdem unsere Feuerwehr den Maibaum gegen 19 Uhr vor ihrem Haus aufstellen konnte, war wie immer die Stockerauer Kapelle vor 20.00 Uhr im Schretzmayer-Park schon anwesend und gegen 20.30 Uhr ging es los. Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung war es wieder einmal soweit. Die seit Jahren verkürzte Strecke konnte von einer Marschgruppe von ca. 50 Personen bewältigt werden. Unsere Gastrednerin Mag. Karin Renner, 3. Präsidentin des nö. Landtags, begleitete uns, wie auch der SPÖ-Bezirksvorsitzende und Stadtrat Martin Peterl aus Korneuburg und Heinz Scheele, Stadtrat aus Stockerau, beide in Begleitung von Genossen aus ihren Städten.

Im Gemeindesaal begrüßte der Fraktionsvorsitzende, GR Max Fidler alle Teilnehmer, ehe Bürgermeister Thomas Speigner und der SPÖ-Bezirksvorsitzende Martin Peterl den Platz für eine Rede von Karin Renner frei machten. Die 3. Landtagspräsidentin ging natürlich auf den fürchterlichen Konflikt in der Ukraine ein und betonte die Wichtigkeit der österreichischen Neutralität, die als Brückenbauer genützt werden könnte.

Mit dem Lied der Arbeit endete diese beeindruckende Veranstaltung.

Am 1. Mai 2022 besuchten einige von uns die SPÖ-Veranstaltungen in Korneuburg und Stockerau.

Foto 1: vlnr Bgm Thomas Speigner, GR Max Fidler, VBgm Christine Wessely, StR Martin Peterl, 3. Präs. Karin Renner, StR Heinz Scheele, GR Linda Januzi

Foto 2: Musik und Fahnenträger auf dem Marsch

Foto 3: Interessierte Zuhörer

Foto 4: Besuch 1. Mai-Veranstaltung in Korneuburg, ganz rechts Bill Bedliwy

Karl Wagner und Karl Schmahl gestorben



Zwei sozialdemokratische Gemeinderäte, beide Jahrgang 1930, sind nicht mehr

Karl Wagner, geboren 23.10.1930, ist am 11.2.2022 verstorben. Er vertrat die SPÖ-Spillern im Gemeinderat von 1955 bis 1960 und dann noch einmal von 1970 bis 1990. Er war geschäftsführender Gemeinderat und Klubspreeher seiner Fraktion. Für seine Verdienste erhielt er 1996 die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Spillern. Seine Leidenschaft galt dem Tennis spielen und dem Sportverein in Spillern. Das Foto wurde während einer Gemeinderatssitzung im Jahre 1978 gemacht

Karl Schmahl, geboren 15.7.1930, ist am 16.2.2022 verstorben. Er vertrat die SPÖ-Spillern im Gemeinderat von 1965 bis 1975.

Zwei schmerzliche Verluste für die Sozialdemokraten in Spillern.

Ein letztes Freundschaft. Wir werden ihnen stets gedenken.

"urban gardening" auch in Spillern?



Das Gärtnern in der Stadt oder städtischen Umgebung ist ein weltweit immer beliebter werdender Trend, der stark mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit verknüpft ist. Allerdings ist es kein neues Phänomen.

Kleingärten, auch Schrebergarten genannt, waren immer schon ein begehrtter Rückzugsort für Menschen. Ein Ziel von „Urban Gardening“ kann die Eigenversorgung mit regionalen Nahrungsmitteln sein, die Nahe am Ort der Produktion auch konsumiert werden. Ein weiteres Ziel solcher Tätigkeiten kann es sein, die Vielfalt der Pflanzen und die Biodiversität zu erhalten und auszubauen. Zu diesem Zweck können beispielsweise alte Sorten angepflanzt werden, die kommerziell (fast) nicht mehr angebaut werden. Während für manche der Aspekt der selbstständigen Nahrungsversorgung im Fokus steht, ist für andere die Freude am Gärtnern, das Erleben und Gestalten der Natur und das körperliche Arbeiten im Freien der Hauptantriebsgrund.

Wie kann „Urban Gardening“ in Spillern umgesetzt werden?

Die sozialdemokratische Fraktion im Gemeinderat möchte daher die Initiative ergreifen und vorerst einmal eine Interessenserhebung in Spillern durchführen. Bei genügender Nachfrage könnte auf unsere Anregung die Marktgemeinde Spillern ein geeignetes Grundstück mitten im verbauten Gebiet pachten. Dieser Grund wird parzelliert, die Größe einer Parzelle muss noch evaluiert werden. Jede Parzelle wird gegen geringes jährliches Entgelt an Hobbygärtner weitergegeben. Es handelt sich dabei um keinen Schrebergarten, d.h. ein Aufstellen einer Hütte oder von Sitzbänken, etc. ist nicht möglich. Ein Wasseranschluss wird zur Verfügung gestellt. Idealerweise sollte ein noch zu gründender Gartenverein die Administration und die Betreuung der Hobbygärtner übernehmen. Dazu sollten alle Parzellenbesitzer Mitglied eines solchen Gartenvereins sein. Start könnte im Idealfall in der ersten Hälfte des Jahres 2022 sein.

Bei Interesse schreibt uns bitte einfach ein E-Mail bis zum 1. März 2022 an spoe.spillern@gmail.com

100 Jahre Niederösterreich



[Nazis in Spillern 1923](#)

Das Bundesland Niederösterreich feiert 2022 seinen 100. Geburtstag. Am 1.1.1922 erfolgte die Trennung von Wien. Zu diesem Anlass widmet sich der ORF Niederösterreich das ganze Jahr über der Geschichte Niederösterreichs. Hier nun der Beitrag aus Spillern:

<https://noe.orf.at/magazin/stories/3137185/>

Und hier die Zeitungsberichte unmittelbar nach der Tat:

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=aze&datum=19231001&seite=1&z...>

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wsz&datum=19231001&zoom=33>

Und hier die Zeitungsberichte unmittelbar nach dem Urteil:

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=aze&datum=19231212&seite=1&z...>

<https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=tag&datum=19231212&seite=9&z...>

ORF NÖ in Spillern

Zur Vorbereitung des Filmbeitrags aus Spillern zu "100 Jahre Niederösterreich" besuchte ORF NÖ-Redakteur Dr. Reinhard Linke mit seinem Kameramann am 15. Dez. 2021 unseren Bürgermeister Thomas Speigner. Gemeinsam mit dem Ortsparteivorsitzenden Martin Senekowitsch wurden die Stätten der Ereignisse aufgesucht und abgefilmt.

Auch die NÖN fanden die Filmaufnahmen berichtenswert:

GESCHICHTS-DOKU

ORF-Beitrag über Nazi-Mord

Für einen Beitrag für die Reihe „100 Jahre Niederösterreich“ wurde in Spillern gedreht.

VON BERNHARD U. WIESER

SPILLERN Das Bundesland Niederösterreich feiert im kommenden Jahr das 100-jährige Bestehen. Der ORF NÖ gestaltet dafür eine hunderteilige Dokumentationsreihe, wofür in der vergangenen Woche auch in Spillern gedreht wurde. Thema war der Mord an Franz Kovarik, der im Jahr 1923 stattfand.

Der ORF NÖ kontaktierte SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner und plante die Dreh-

arbeiten. Gefilmt wurde dann vor der Ampel - also am Ort, wo der Mord damals passierte - in der Gasse, die nach Kovarik benannt wurde und am Kovarik-Denkmal beim Friedhof. Der Teil der Doku soll im Jänner 2022 im Fernsehen zu sehen sein. Speigner geht von einem informativen Beitrag aus: „Das ist ein sicher für viele Leute interessanter Einblick in die Geschichte Spillerns.“



▲ Bürgermeister Thomas Speigner (l.) begleitete das ORF-Team um den Kameramann und Reporter Reinhard Linke (r.) auf den Spillerner Friedhof. Es wurde beim Denkmal von Franz Kovarik gedreht, der 1923 in Spillern von Nazis auf offener Straße erschossen wurde. Foto: privat

Der geschichtliche Hintergrund: Am 29. September 1923 wurde der 16-jährige Franz Kovarik beim Verlassen des „33er-Hauses“ in der Stockerauer Straße 2 von einer Gruppe Nazis aus Wien auf offener Straße erschossen. Der Anführer der Truppe, der 31-jährige Hans Strobl, und 25 seiner Mitäter wurden festgenommen und nach Korneuburg ins Ge-

fängnis gebracht. Nur fünf Beteiligte wurden aber in Korneuburg vor Gericht gestellt und anschließend freigesprochen. Begründung: Man konnte den tatsächlichen Todesschützen nicht eruieren. Es galt als Justizskandal vier Jahre vor „Schattendorf“. Am 2. Oktober 1923 fand das Begräbnis des Mordopfers am Friedhof Spillern mit 15.000 Menschen statt.

Herbert Weniger gestorben



13 Jahre im Gemeinderat

Herbert Weniger, geboren 25.11.1947, ist am 20.12.2021 verstorben. Ein schmerzlicher Verlust für die Sozialdemokraten in Spillern. Er vertrat die SPÖ-Spillern im Gemeinderat von 2000 bis 2013. Für seine Verdienste erhielt er 2013 die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Spillern. Er trat als Beamter der Gemeinde Wien der Partei 1974 bei und engagierte sich ab 2001 im Parteivorstand der SPÖ-Spillern. Seine Leidenschaft galt den Sportvereinen in Spillern.

Ein letztes Freundschaft. Wir werden ihm stets gedenken.

Heinrich Havlicek gestorben



2021

Ein Leben für das Allgemeinwohl in Spillern

Heinrich Havlicek, geboren am 16.9.1938, ist am 16.10.2021 zuhause verstorben. Ein schmerzlicher Verlust für die Sozialdemokraten in Spillern. Er war immer für unseren Ort da und vertrat die SPÖ-Spillern im Gemeinderat von 1980-1990. Er trat als Eisenbahner der Partei Ende 1963 bei und engagierte sich ab 1977 im Parteivorstand der SPÖ-Spillern. Ein ganz besonderes Anliegen waren ihm die Kinderfreunde Spillern. 1986 war er für vier Jahre Vorsitzender, vorher nahm er die Position des Kassiers und stellvertretenden Vorsitzender wahr.

Das Begräbnis findet am 27.10.2021, 1300 Uhr, am Friedhof Spillern statt.

Ein letztes Freundschaft. Wir werden ihm stets gedenken.

Kinderbetreuungsbonus in Spillern eingeführt

Team Spillern - SPÖ hat Wahlversprechen umgesetzt

„**Das ist wahrscheinlich das am besten investierte Geld**“, so schloss geschäftsführende Gemeinderätin Gabi Stefansich ihre Wortmeldung bei der letzten Gemeinderatssitzung im Sommer ab. Das trifft die Sache ziemlich genau auf den Kopf.

Für die Gemeinderatssitzung am 22.9.2021 war der **Tagesordnungspunkt**

„**Kinderbetreuungsbonus**“ für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt angesetzt. Der **Bonus in der Höhe von 50 Euro** pro Monat, im Zeitraum von September bis Juni jeden Jahres, soll für folgende Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können: Kindergarten, Kinderstube, Tagesmütter/-väter und Babysitter. Dieses Konzept zielt darauf ab, Familien mit Kindern zu fördern und die Eltern bei den Betreuungskosten finanziell zu unterstützen. Es gibt bei diesem Modell bewusst keine soziale Differenzierung, denn „jedes Kind ist uns gleich viel wert“. Der Kinderbetreuungsbonus wurde mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderät*innen und der Stimme von Andreas Mattes (ÖVP) beschlossen. Die restlichen Mandatare der ÖVP und FPÖ stimmten gegen dieses Familienmodell. Die Grünen Spillern, welche - wie wir glaubten - uns beim Thema

Kinderbetreuung themenmäßig sehr nahe stehen, haben sich bedauernswerterweise auch dagegen ausgesprochen.

Wir Sozialdemokraten wollen hier im Bezirk Korneuburg eine Vorreiterrolle einnehmen und auch einen Denkanstoß liefern, um das Thema Kinderbetreuung auch in Niederösterreich „gratis“ zu machen. In den SPÖ-geführten Bundesländern Wien, Burgenland und Kärnten ist das heute schon der Fall.

Die NÖN Nr. 40/2021 schreibt dazu:

NÖN Woche 40/2021

Stockerau-Umgebung 27

Debatte um Kinderbonus

Geld für Eltern | Eltern erhalten künftig eine Unterstützung von 50 Euro pro Monat. Die SPÖ setzte den Antrag gegen die Stimmen der Oppositionsparteien durch. ÖVP wollte Staffelung.



Die SPÖ schlug die Einführung eines Kinderbetreuungsbonus vor. Der Opposition gefiel zwar die Idee, aber nicht die Details, deshalb entfachte sich eine lebhaft diskutierte Diskussion im Rahmen der Gemeinderatssitzung.
Foto: Shutterstock/In Green

Von Bernhard U. Wieser

SPILLERN | Ungewöhnlich hitzig wurde es in der jüngsten Gemeinderatssitzung, der von der Bürgermeisterpartei SPÖ geforderte Kinderbetreuungsbonus war Anlass einer kontroversen Debatte. Am Ende stimmten nur SPÖ und ein ÖVP-Mandat dafür, der Rest der ÖVP, Grüne und FPÖ forderten eine Behandlung im Sozialausschuss.

Der Tagesordnungspunkt begann damit, dass SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner die Sachlage erklärte: „Wir möchten eine finanzielle Unterstützung

von monatlich 50 Euro einführen, das Geld sollen Eltern für Kinderbetreuungsangebote wie Kindergarten, Kinderstube, Tagesmutter oder -vater oder einen zertifizierten Babysitter verwenden. Kriterium ist, dass mindestens ein Elternteil den Hauptwohnsitz in Spillern hat.“

Man wolle damit die Familien mit Kindern fördern, ergänzte er. Die Kosten würden sich auf rund 30.000 bis 45.000 Euro jährlich belaufen. Sonja Großinger brachte im Namen der ÖVP

ein Ergänzungsantrag ein, darin wird eine gestaffelte Auszahlung gefordert. Wenn Eltern über einen gewissen Betrag verdienen, würden sie demnach nur einen Prozentteil der 50 Euro erhalten. Als Berechnungsschlüssel könne man die Kleinkinderförderungs-Tabelle des Landes NÖ hernehmen, schlug sie vor. Speigner fragte nach: „Ist nicht jedes Kind gleich viel wert?“ ÖVP-Mandatarin Gerda

Müller schaltete sich ein und meinte, dass die Gemeinde mit dem Geld der Bevölkerung behutsam umgehen solle. Mauritz Groß-

inger unterstrich die Haltung der ÖVP: „Wir sind für die Förderung der Kinder, aber nicht im Gießkannensystem. Das wäre für wohlhabende Eltern doppelt gemoppelt.“ Der Bürgermeister antwortete ihm mit seiner grundsätzlichen Einstellung: „Wir sollten dafür sorgen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie leistbar zu machen.“

Auf die Frage von Mauritz Großinger, ob die Kosten verbudgetiert seien, erhielt er von Speigner ein „Ja“. Der Idee der

Staffelung konnte Speigner auch deshalb nichts abgewinnen, weil sich das Einkommen der Eltern ändern könnte und das einen ständigen Verwaltungsaufwand bedeuten würde. Natalie Vrezei (SPÖ) meinte Richtung ÖVP: „Wenn jemand die Förderung nicht braucht, wird er sie eh nicht beantragen.“

Stefansich (SPÖ):
„Geht um Strahlkraft“

Gabriele Stefansich (ebenfalls SPÖ) platzte der Kragen, sie meinte: „Wir geben so viel Geld für den Straßenbau aus, dann können wir das wohl zahlen. Es geht um die Verhältnismäßigkeit.“ Zudem sei damit eine

„Strahlwirkung“ vorhanden, die zeigen würde, dass man sich in Spillern für Kinder einsetzt, findet sie. Sonja Großinger brachte das Argument ein, dass die Kosten bei voller Auszahlung für alle Antragsteller enorm steigen, wenn die Kinderanzahl in der Gemeinde ebenfalls steigen wird.

Speigner brachte zunächst den ÖVP-Ergänzungsantrag zur Abstimmung, der wurde nur durch die ÖVP-Mandatäre (vier), Grüne (eine) und FPÖ (eine) unterstützt und durch die SPÖ abgelehnt. Danach kam es zur Abstimmung über den Kinderbetreuungsbonus, dafür stimmten alle SPÖ-Gemeinderäte und Andreas Mattes (ÖVP).



Tom und Linda Kerwald wollen ein Kind adoptieren. An diesem Morgen soll das letzte und entscheidende Gespräch mit der Chefin der Adoptionsagentur, Frau Potter, stattfinden. Entsprechend aufgeregt sind die beiden und entsprechend vehement fordert Linda, dass Toms chaotische Brüder Dick, der zur Untermiete bei ihnen wohnt, und Harry, der zwei- bis dreimal wöchentlich das Schiffssofa der Kerwalds belegt, sich möglichst nicht blicken lassen. Doch die denken gar nicht daran und beglücken das Paar mit recht eigenwilligen Überraschungsgeschenken. Jeder gutgemeinte Versuch, die Situation und somit die Baby-Adoption zu retten, endet im noch größeren Schlamassel. Als nicht nur der Unwille von Frau Potter, die vergeblich auf ihr Gespräch mit den Kerwalds wartet, sondern auch noch die Neugier einer Streifenpolizistin geweckt wird, ein paar Leichenteile versteckt werden müssen, zwei illegale Einwanderer auftauchen und darüber hinaus die osteuropäische Mafia im Haus aufkreuzt, ist Tom nahe daran, erst den Überblick und dann den Verstand zu verlieren ... Eine rasante Komödie, die das Publikum den Atem anhalten und sicher keinen Moment der Langeweile aufkommen lässt.

Alle Informationen zum Kartenverkauf unter www.bunte-buehne.at

Unser Bürgermeister ist 40

Thomas Speigner hatte am 4. Sept. Geburtstag

Die Ortsorganisation SPÖ-Spillern gratuliert seinem Bürgermeister zum 40. Geburtstag recht herzlich. Es ist eine Tatsache, auch Bürgermeister werden älter und feiern hie und da einen runden Geburtstag. Zeit einige Fakten zu nennen:

Thomas Speigner 40 Jahre alt

- seit 40 Jahren in Spillern
- seit 11 Jahren Bürgermeister
- seit 10 Jahren verheiratet und seit 8 Jahren Vater
- seit 16 Jahren im Gemeinderat
- seit 9 Jahren 1. Präsident des SV Spillern
- seit 18 Jahren Parteimitglied
- seit 26 Jahren SK Rapid-Fan

Freundschaft, deine Gemeinderäte.

Unser Grillfest



Ein garantierter Erfolg

Am 16. Juli 2021 war es wieder einmal soweit. Angesagt war unser Grillfest. Die Corona-Pandemie hat alle noch gehörig im Griff. Nur wenige Veranstaltungen gab es in letzter Zeit in Spillern. Den Weg in den wunderbaren Garten des Kinderfreundeheims fanden dann doch fast 90 Besucher, die sich von den beiden Grillmeistern Max Kowar und Harald Schmidl verwöhnen ließen. 20 Kinder sind gar nicht mitgezählt. Eine Premiere gab es auch, zusätzliche vegetarische Schmankerl fanden reißenden Absatz. Aber keine Angst, Würstel und Koteletts sterben noch nicht aus.

Am Titelfoto finden sich vlnr: Heinz Scheele, Stadtrat aus Stockerau und Bezirksgeschäftsführer, Bürgermeister Thomas Speigner, Martin Peterl, Stadtrat aus Korneuburg und Bezirksparteivorsitzender, Gemeinderat Matthias Kottek, Ersatzgemeinderätin Nadine Hüttner, Ortsparteivorsitzender Martin Senekowitsch und gf. Gemeinderat, Gabi Stefansich, gf. Gemeinderätin, Gemeinderat Thomas Steindl, Gemeinderätin Sabrina Zehetmayer, gf. Gemeinderat Max Kowar, Bundesrätin Doris

SPÖ-Bezirkskonferenz 2021



Neuwahl Bezirksvorstand mit starker Spillerner Beteiligung

Foto: der Bezirksparteivorsitzende Martin Peterl präsentiert sich mit einem seiner neuen Stellvertreter Max Fidler nach der Wahl.

Nach vier Jahren fand am 29.5.2021 im Z2000 in Stockerau die vorgeschriebene Bezirkskonferenz als Mitgliederversammlung statt. Mit viel Glück konnte die Veranstaltung mit fast 140 Delegierten für den Bezirk Korneuburg durchgeführt werden. Gäste waren coronabedingt nicht erlaubt.

Einen großen Vertrauensbeweis konnte der alte und **neue SPÖ-Bezirksvorsitzende von Korneuburg, Martin Peterl**, verbuchen: Er wurde mit 94,96 % der Delegiertenstimmen wiedergewählt. Auch seine StellvertreterInnen konnten Ergebnisse zwischen 95 und 100 Prozent einfahren. Als prominente Gratulanten waren Bundesparteivorsitzende NR **Dr. Pamela Rendi-Wagner**, Landesparteivorsitzender LHStv. **Franz Schnabl** und Europaabgeordneter **Dr. Günther Sidl** angereist - um nur einige zu nennen.

Bezirksvorsitzender Martin Peterl dankte für die beeindruckende Wiederwahl und versprach, sich auch weiterhin für die wirklichen Probleme der Menschen im Bezirk Korneuburg einzusetzen. Peterl sprach den dringend notwendigen Ausbau des öffentlichen Verkehrs an, im Hinblick auf die flächendeckende Einführung des Parkpickerls in Wien. Genauso sprach Peterl über mangelnde Angebote bei der (kostenlosen) Kinderbetreuung, über leistbares Wohnen und über die Abgehobenheit der ÖVP, die gute Ideen und Vorschläge einfach deshalb ignoriert, weil sie von der Opposition kommen. „Hier muss dringen wieder eine bessere und gerechtere Politikultur her“, sagte Martin Peterl.

SPÖ-Bundespartei-vorsitzende Dr. Pamela Rendi-Wagner zeichnete in ihrer Rede bei der SPÖ-Bezirkskonferenz Korneuburg ihre Vision für den Weg aus der Pandemie und ein Österreich nach Corona. „Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen von Corona werden Österreich noch Jahre begleiten. Gerade jetzt ist die Zeit für mehr Gerechtigkeit, für mehr Anstand und mehr sozialdemokratische Politik. Gezielte Investitionen in unsere heimischen Betriebe sorgen für Aufschwung, der nicht nur einigen wenigen, sondern allen zu Gute kommt. Die SPÖ schlägt dafür den ‚Österreich-Scheck‘ vor, ein 1.000-Euro-Gutschein für jeden Haushalt, der bei rot-weiß-roten Betrieben eingelöst werden kann. Das stärkt die Kaufkraft und sichert heimische Arbeitsplätze.“ Rendi-Wagner bedankt sich ausdrücklich beim wiedergewählten SPÖ-Bezirksparteivorsitzenden Martin Peterl für seinen Einsatz für sozial gerechte Politik im Bezirk und gratulierte herzlich.

Landespartei-**chef** LHStv. Franz Schnabl sprach von den Krisen-Gewinnern, den internationalen Großkonzernen, die in Österreich so gut wie keine Steuern zahlen, sehr wohl aber Corona-Förderungen kassiert haben - während z.B. heimische Kaffehäuser noch immer auf die Auszahlung der Fördergelder warten, die ihnen für die Zwangsschließungen zugesagt wurden. „Mit dieser Bundesregierung ist das eine Prozent der Reichsten noch reicher geworden, während alle anderen noch ein böses Erwachen beim Bezahlen der Krisenkosten erleben werden“, befürchtet Schnabl.

Aus Spillerner Sicht sind GR Max Fidler BA (stv. Bezirksparteivorsitzender) und gf GR Mag. Martin Senekowitsch (Kassier) in den Vorstand gewählt worden. Beisitzer sind nun Bgm Ing. Thomas Speigner und GR Herolinda Januzi sitzt als Vertreterin der Kinderfreunde im Gremium. In die Kontrollkommission wurde gf GR Max Kowar entsendet.



Die Spillerner Ortsorganisation war auch besuchermäßig stark vertreten: Thomas Speigner, Martin Senekowitsch, Max Kowar, Gabi Stefansich, Natalie Vrenezi, Karl Sablik, Bill Bedliwy, Roland Rauscher, Nadine Hüttner und Claudia Balt.
Foto: Schingerling

Wider Gewalt gegen Frauen

Ein Protest aus Spillern

Heuer wurden bereits 14 Frauen von ihren (Ex)Partnern ermordet. Es sind brutale Femizide, die uns auch in Spillern erschüttern. Eine schreckliche Bilanz, denn jeder Frauenmord ist zuviel!

Kinder sind vor allem die Leidtragenden, weil sie ihre Mutter verlieren. Wir brauchen Sofortmaßnahmen wie auch ein Gesamtkonzept, um Gewalt an Frauen zu verhindern. Die Zeit drängt.

Um ein Zeichen zu setzen, versammelten sich am 23.5.2021 engagierte Frauen im Schretzmayer-Generationenpark:



Foto: Liane Senekowitsch

vlnr: Herolinda Januzi, Natalie Vrenezi, Agnesa Kjecha, Tamara Seidl, Sophie Montsch, Claudie Balt, Nadine Hüttner, Sabrina Zehetmayer.

Der NÖN-Bericht nr. 22/2021 vom 2.6.2021:

Europatag 2021



civis europaeus sum

Foto: Martin Peterl, Bezirksparteivorsitzender Korneuburg, und Martin Senekowitsch, Ortsparteivorsitzender Spillern, beim Hissen der Europafahne vor dem Kinderfreundeheim in Spillern.

"Ich bin ein Bürger Europas". Davon sind schon viele Österreicher überzeugt, bei den jungen sagen das schon fast 80%. Denn auch vor 2000 Jahren war man stolz sagen zu können, ein römischer Bürger (*civis romanus sum*) zu sein. Damals wie heute stand man mit dem Bürgerrecht unter einem ganz besonderen Schutz, der so attraktiv war, dass viele ihn haben wollten. Dem Römischen Reich wie auch der EU war/ist es auch ganz egal, welchem Volk, welcher Rasse, welchem Stand, welcher Religion man angehörte/angehört, solange man sich an die Gesetze haltet.

1. Mai 2021



Drei-Pfeile-Fahnen für Spillern

Eine besondere Aktion ist der SPÖ-Bezirksorganisation in der Korneuburger Werft gelungen. 50 Drei-Pfeile-Fahnen wurden dort aufgestellt.

Eine kleine Fotocollage zeigt den 1. Mai 2021 in Spillern:



Die NÖN vom 28.4.2021 schreibt:

Edition Mai-Abzeichen 2021



Erfolgreiche Aktion aus dem Vorjahr wird fortgesetzt

Aufgrund der **Absage aller Maiveranstaltungen** wollen wir als **SPÖ-SPILLERN** trotzdem den interessierten Parteimitgliedern, Sympathisanten und Sammlern ein **Mai-Abzeichen 2021** sichern. Bitte sendet uns ein kurzes E-Mail an spoe.spillern@gmail.com und teilt uns mit, wieviel Stück Mai-Abzeichen gewünscht werden und ganz wichtig, die Lieferadresse.

Nach Möglichkeit werden die Abzeichen frei Haus geliefert, ansonsten mit Post.

Auch ist eine Bestellung telefonisch unter 0676 5254479 (Martin Senekowitsch) unter den gleichen Bedingungen möglich. Der Preis für dieses besondere Service beträgt € 3/Stk. Wir bitten, diesen Betrag in einem Kuvert bereitzuhalten bzw. zu überweisen.

Unser IBAN lautet AT63 3284 2000 0400 0063 auf den Namen SPÖ Ortsorganisation Spillern.

Bürgerbroschüre 2021



[Alle Zahlen, Daten und Fakten zu Spillern](#)

Die Bürgerbroschüre 2021 ist da.

Mit Stand 1.4.2021 stehen alle wissenswerten Daten zu Spillern in kurzer prägnanter und vor allem handlicher Form zur Verfügung.

Klicken Sie bitte auf unserer Webseite auf Bürgerbroschüre und Sie können sofort online alle Informationen, die Sie benötigen abrufen. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Bröschüre selbst auszudrucken.

Auf Wunsch (per E-Mail oder telefon) **drucken wir die aktuelle Version aus** und bringen diese zu Ihnen nach Hause.

470 Bäume in fünf Jahren



Gemeinsam machen wir Spillern noch grüner

WIR SETZEN FORT

Wir haben versprochen, pro Vorzugsstimme bei der Gemeinderatswahl einen Baumsetzling anzukaufen. Dank dem Wahlergebnis vom 26. Jänner 2020 werden wir in den nächsten fünf Jahren gleich 470 Stück Baumsetzlinge verschenken.

Innerhalb der kommenden Jahre werden die Setzlinge gepflanzt und tragen dazu bei, dass Spillern noch grüner wird. Zwar ist Spillern reichlich mit Bäumen gesegnet, trotzdem ist diese Aktion mehr als nachhaltig. Wie alle wissen, kann es nie genug Bäume geben und es ist auch schön einen Baum wachsen zu sehen.

Interessierte Spillernerinnen und Spillerner hatten die Möglichkeit, sich einen oder mehrere Setzlinge für den eigenen Garten zu sichern. Über 35 Setzlinge wurden in der ersten Tranche im Jahre 2020 verteilt.

Im heurigen Frühjahr 2021 sind folgende Baumarten angeboten worden: Hainbuche, Walnuss, Wildkirsche, Stieleiche und Elsbeere. Wieder konnten alle eingegangenen Wünsche erfüllt werden. Alle Bäume sind bereits ausgeliefert worden. Auch der Verein "FEG" Spillern" beteiligte sich an unserer Aktion und pflanzte gleich 22 Baumsetzlinge am Gelände des Auteichs ein.

Wir sind "Großpfarre"



Paul Dubovsky zum Pfarrer ernannt

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2021 wurde Licentiat Paul Dubovsky von Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien, zum Pfarrer der Pfarrgemeinden Spillern, Kleinwilfersdorf und Leobendorf ernannt. Wir gratulieren unserem Herrn Pfarrer auf das herzlichste und wünschen ihm das allerbeste auf seinem beruflichen Wege.

Valentinsgrüße 2021



Eine Corona-gerechte Veranstaltung

Am Samstag, den 13. Februar 2021 vormittags, ließen wir es uns nicht nehmen, 100 Blumentöpfchen mit Primeln zum Valentinstag zu verschenken. Das Rote Fahrrad war vor dem Kaufhaus Voglauer schnell aufgestellt und jederfrau und jederman konnte auf die Schnelle kontaktlos ein Blümchen mitnehmen.

Neuer Kommandant der Feuerwehr Spillern

Alexander Mattausch folgt Adolf Huber

Am 22. Jänner 2021 ging eine Ära zu Ende. Adolf Huber übergab nach 28 Jahren sein Amt an **Alexander Mattausch** weiter, der Berufssoldat beim Bundesheer ist und Dienst beim ABC-Abwehrzentrum in Korneuburg versieht. In der notwendigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spillern wurde **Alexander Mattausch** mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten gewählt. Sein Stellvertreter ist nun **Andreas Schirxl** und **Adolf Graf** bleibt weiter Verwalter.

Erster Gratulant war natürlich Bürgermeister Thomas Speigner. Wir wünschen dem neuen Kommando viel Glück.



Hauptbrandinspektor Alexander Mattausch, 47 Jahre alt

Die NÖN Nr. 2/2021 geschrieben am 13.1.2021:

Stockerau-Umgebung 17

„Die Feuerwehr war mein Leben“

Kommandant tritt ab | Adolf Huber leitet seit 1993 die FF Spillern, am 22. Jänner übergibt er das Amt.

Von Bernhard U. Wieser

SPILLERN | Bei der Freiwilligen Feuerwehr Spillern wird mit 22. Jänner eine neue Ära anbrechen: Adolf Huber wird als Kommandant abgelöst. 28 Jahre stand er der Wehr vor, insgesamt ist er seit 50 Jahren für die Feuerwehr aktiv. „Es ist ein lachendes und weinendes Auge dabei, wenn ich an meinen Abschied denke“, meint er im Hinblick auf die kommende Wachablöse.

Lachend, weil er nun mehr Zeit für andere Dinge haben werde. Die neu gewonnene Freizeit möchte er mit Reisen verbringen, die aktuelle Situation ärgert den 64-Jährigen aber: „Wegen Corona muss das mit dem Reisen noch warten.“ Weinend, weil er die Arbeit sehr schätzte: „Die Feuerwehr war mein Leben.“ Huber ist seit zehn Jahren auch als Unterabschnittskommandant tätig.

Alexander Mattausch als „logischer“ Nachfolger

SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner bezeichnet den Abschied als „sehr schade“, gönnt Huber aber das Leben danach und zollt ihm viel Respekt: „Es ist unglaublich, was er geleistet hat. Er hat die FF durch sein Wirken geprägt und viele Akzente gesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Dolf war immer bestens.“ Hubers Nachfolge als Spillerns Oberfloriani wird wahrscheinlich sein Stellvertre-



Der 64-jährige Adolf Huber ist seit 50 Jahren in der FF aktiv, nun geht er in Ruhestand. Von der Gemeinde wurde er 2019 mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.
Foto: privat

ter Alexander Mattausch übernehmen, auch Huber sprach sich für ihn aus: „Er ist sicher der richtige Mann für die Funktion. Und es ist ja auch Tradition, dass der Stellvertreter dann Kommandant wird.“ Er selbst war Stellvertreter von Ferdinand Mayer, als er 1993 die Führung übernahm, Mayer war zuvor Stellvertreter von Josef Zeiller.

Aber ganz ohne Feuerwehr wird es für Huber, der 2019 für sein Engagement das Ehrenzeichen des Landes NÖ erhielt, nicht gehen. Bei den Feuerwehrfesten will er weiter mithelfen, auch die Betreuung des Feuerwehrmuseums ist eine mögliche neue Beschäftigung. Der 80-jährige Mayer, der bisher die Leitung innehatte, kündigte an, sein Amt abgeben zu wollen. Möglich ist, dass es Huber gemeinsam mit Alfred Scheuringer und Josef Kühner übernimmt. „Langweilig wird mir in meiner Pension also sicher nicht, man muss sich keine Sorgen machen“, lacht Huber.

ROTER BLITZ



2020

Weihnachtsausgabe

Unsere Weihnachtsausgabe ist am 18. Dezember 2020 erschienen. Großes Thema dabei ist der **€ 100 Schulkinder-Bonus** für schulpflichtige Kinder.

https://spillern.spoe.at/sites/test.noe.spoe.at/files/37_0.pdf

WIR TUN WAS FÜR SPILLERN

€ 100 Schulkinder-Bonus

Unterstützung für Familien schulpflichtiger Kinder

Auf Initiative von SPÖ-GemeinderätInnen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für Familien schulpflichtiger Kinder eingebracht. Auch Spillerner Familienbudgets sind durch die Corona-Krise stark belastet. Studien zeigen, dass viele Eltern gezwungen sind, ihre Arbeit auf den frühen Morgen, späten Abend oder in die Nacht zu verlegen. Rund die Hälfte der Eltern gibt an, Urlaub genommen zu haben, um das schulpflichtige Kind zuhause zu betreuen.

Das Ziel der sozialdemokratischen GemeinderätInnen ist es, sich bei dieser Gesellschaftsgruppe erkenntlich zu zeigen und damit besonders die Kinder zu unterstützen, die große Leidtragende dieser außergewöhnlichen Zeit sind. **Der Gemeinderat hat daraufhin die Auszahlung eines einmaligen Entgeltes in der Höhe von € 100 für jedes schulpflichtige Kind in Spillern beschlossen, um die zusätzliche finanzielle Belastung der Familien abzufedern.** 222 Kinder in Spillern sind eine klar abgegrenzte Bevölkerungsgruppe, die besonders betroffen ist. Dieser Bonus soll ein Zeichen der Wertschätzung, der Solidarität und der Gleichbehandlung sein. Denn für uns SozialdemokratInnen ist klar: **Jedes Kind ist gleich viel wert!**

Die Abwicklung und Beantragung sollen so einfach wie möglich sein. Der Einfachheit halber müssen die Anträge mittels E-Mail an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Die Auszahlung wird anschließend erfolgen. Anträge können ab Montag, **14. Dezember 2020** eingebracht werden. Als Ende der Antragsfrist wurde der 28. Februar 2021 festgelegt. **Die NÖN Nr. 51 vom 16.12.2020 berichten:**

32 Stockerau-Umgebung

Woche 51/2020 NÖN

NÖN Woche 51/2020

ZITIERT

ÖVP: „Besser gezielt 400 Euro statt 100“

„In Zeiten von Corona ist vor allem das Haushaltsbudget von Familien stark belastet. Wir Sozialdemokraten wollen uns erkenntlich zeigen.“
Linda Januzzi, SPÖ

„100 Euro sind zu wenig, besser wäre es, gezielt 400 Euro für einen Laptop einer Familie zu zahlen.“
Mauritz Großinger, ÖVP

„Der 20-Euro-Wirtschaftsgutschein, den wir von der FPÖ im Sommer für jeden Spillerner Haushalt gefordert haben, wurde abgelehnt. Aber ich unterstütze den SPÖ-Antrag trotzdem.“
Jakob Trimmel, FPÖ

„Das Gießkannenprinzip gefällt mir nicht, es sollte spezifischer verteilt werden. Trotzdem ist es an sich ein guter Vorschlag.“
Franz Hatzl, Die Grünen

„Die sozialen Kontakte fehlen den Kindern, deshalb wäre ich dafür, ihnen Jutons zu schenken, die sie beim nächsten Feuerwehrfest mit Freunden einlösen können.“
Angelika Osanna-Elliott, Die Grünen

„Wenn unbürokratisch, dann ganz, also auch ohne E-Mail, ohne darum bitten zu müssen.“
dieselbe

„Wir wollen eine Pauschal-Entscheidung, ganz ohne Auflagen, weil, wer legt die Kriterien dafür dann eigentlich fest?“
Martin Senekowitsch, SPÖ

„22.000 Euro muss man sich als Gemeinde für so eine Unterstützung in so einer herausfordernden Zeit einfach leisten.“
dieselbe

„Dieser Bonus soll als Wertschätzung gesehen werden.“
Thomas Speigner, Bürgermeister (SPÖ)

100 Euro | SPÖ-Antrag, Familien finanziell

Von **Bernhard U. Wieser**

SPILLERN | Im Rahmen der Gemeinderatssitzung, die am vergangenen Mittwoch stattfand, brachte die SPÖ einen Antrag ein, um Familien in Zeiten von Corona finanziell zu unterstützen. Mandatarin Linda Januzzi erläuterte das rote Vorhaben: „Weil wir wissen, dass gerade Familien mit schulpflichtigen Kindern in der aktuellen Situation sehr belastet sind, beantragen wir sozialdemokratische Gemeinderäte eine Einmalzahlung von 100 Euro pro Schulkind.“

Dies würde bei 222 Kindern in der Gemeinde einer Belastung von 22.200 Euro entsprechen, rechnet sie vor. Dieser Bonus soll zu 30 Prozent im aktu-

ellen und zu 70 Prozent im kommenden Budget berücksichtigt werden. Januzzi erklärt weiter, dass die Bezahlung unbürokratisch geschehen soll, eine E-Mail an die Gemeinde würde reichen, um das Geld zu erhalten.

Nur ÖVP unterstützte den SPÖ-Antrag nicht

Die Idee sorgte für einen regen Meinungsaustausch der Mandatäre. Franz Hatzl von Grünen kritisierte das „Gießkannenprinzip“, ihm würde eine „spezifischere Hilfe“ mehr zusagen. Er betont aber, dass er die Idee an sich gut fände.

Jakob Trimmel (FPÖ) erinnerte die Anwesenden an den Vor-

Bonus für Schulkinder

zu unterstützen, wurde angenommen.



In der Gemeinderatssitzung diskutierten die Mandatäre über den SPÖ-Vorschlag, wonach Familien für jedes schulpflichtige Kind eine Einmalzahlung von 100 Euro erhalten. Der Antrag wurde angenommen. Foto: privat

schlag seiner Fraktion in der Juni-Gemeinderatssitzung. Damals schlug die FPÖ vor, pauschal allen Spillerner Haushalten je einen 20-Euro-Wirtschaftsgutschein zu schenken, dies wurde damals allerdings von den anderen Fraktionen abgelehnt. Den SPÖ-Vorschlag würde Trimmel aber dennoch unterstützen, betont er: „Die Idee ist super.“ Gabriele Stefanch (SPÖ) erklärte, warum sie die Idee der FPÖ im Juni abgelehnt hatte – sie kritisierte da-

mals das „Gießkannenprinzip“ –, die Idee ihrer Fraktion nun jedoch mitträgt: „Linda hat mich überzeugt, weil der Bonus als Zeichen der Solidarität mit den Eltern zu sehen ist.“

Bürgermeister Thomas Speigner (SPÖ) schloss die Diskussion mit den Worten: „Dieser Bonus soll als Wertschätzung gesehen werden.“ Der SPÖ-Antrag wurde angenommen, alleine die drei anwesenden ÖVP-Gemeinderäte enthielten sich dabei ihrer Stimmen.

Kino unter Sternen



Unsere Kulturveranstaltung erweist sich als Hit

Das "**Kino unter Sternen**" am 12. September 2020 im KR Leopold Schretzmayer-Park in Spillern fand bei herrlichem Wetter statt. An die 100 Zuschauer hat der Österreichische Film "**WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT**" angelockt und sie wurden nicht enttäuscht. Unsere geschäftsführende Gemeinderätin Gabi Stefansich übernahm das Management dieser Veranstaltung, nicht nur weil sie aus der Filmbranche kommt, sondern weil sie es einfach kann und ein Team um sich geschart hat, das einen perfekten Ablauf einer Veranstaltung garantiert. Zusätzlich mussten coronataugliche Maßnahmen gesetzt werden.

Hier der Trailer dazu. Eine Familienkomödie mit einem gesellschaftspolitischen Hintergrund – perfekt, wie wir finden, für eine SPÖ-Veranstaltung.

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=womit+haben+wir+das+verdient+trailer>

Neben dem Film wurde unseren Gästen ein kulinarisches Angebot unterbreitet. Alle Burger mit Pommes waren schon zu Filmbeginn verkauft. Die Popcornmaschine war im Dauerbetrieb und auch an Getränken mangelte es nicht. Bier vom Fass, Wein und Antialkoholisches wurden feilgeboten.

Die NÖN Nr. 38/2020 vom 16.09.2020 berichtet:



Die SPÖ-Gemeinderäte Alexander Aigner, Wolfgang Kowar, Sabrina Zehetmayer sowie Gabriele Stefansich freuten sich mit Ortschaftsvorsitzendem Martin Senekowitsch (r.) und den anderen freiwilligen Helfern über den sehr guten Besuch beim „Kino unter Sternen“ im Spillerner Generationenpark. *Foto: Wieser*

Der Park wurde zum Kinosaal

4 Die Idee von **Gabriele Stefansich** des Teams Spillern, im Generationenpark das „Kino unter Sternen“ zu veranstalten, erwies sich als voller Erfolg. Gezeigt wurde „Womit haben wir das verdient“. **Alexander Aigner, Wolfgang Kowar** und andere Freiwillige sorgten für die Bewirtung. ■ ■ ■

Landeshauptfraustellvertreter Schnabl in Spillern



Gespräche mit Bürgermeister und Ortsparteivorsitzenden

Am 16. Juli 2020 vormittags besuchte Landeshauptfraustellvertreter **Franz Schnabl** und Abgeordnete zum Nationalrat **Dr. Sonja Hammerschmid** das Gemeindeamt in Spillern. Begrüßt wurden die beiden von Bürgermeister **Ing. Thomas Speigner** und Ortsparteivorsitzenden und geschäftsführenden Gemeinderat **Mag. Martin Senekowitsch**. Später stieß noch Gemeinderat **Max Fidler BA** in seiner Eigenschaft als Klubsprecher hinzu. Besonders interessiert zeigten sich beide über die Situation der Marktgemeinde Spillern in der Coronavirus-Krise und dem darausfolgenden Einnahmenverlust aufgrund sinkender Zahlungen seitens des Bundes. Überlegt wurden Strategien für die Zukunft und was man aktuell tun kann. Das Gesprächsklima war sehr amikal und nach fast drei Stunden verließen die Gäste wieder Spillern.

Foto: Mit dem richtigen Abstand vlnr Martin Senekowitsch, Sonja Hammerschmid, Thomas Speigner, Franz Schnabl und Max Fidler (Pressefotograf Herbert Käfer)

Viele Besucher beim Grillfest



Trotz Hitze ein großer Erfolg

Am 10. Juli 2020 strömten fast 100 Besucher zu unserem Grillfest. Da es in letzter Zeit nur sehr wenige Veranstaltungen in Spillern gegeben hat, ist das vielleicht der Grund, wieso so viele Menschen zu uns ins Kinderfreundeheim kamen.

Verabschiedung Altpfarrer Forsthuber



Seine Kritik war fast immer ganz berechtigt

DIE TOTENFEIER VOR DER PFARRKIRCHE SPILLERN

Aufgebahrt vor der Pfarrkirche Spillern fand am 3. Juli 2020 nachmittags die Begräbnismesse für Pfarrer Franz Forsthuber, die von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn zelebriert wurde, statt. In seiner Trauerrede sprach der Erzbischof viel von seinen Erlebnissen mit dem Verstorbenen und traf mit einem Zitat die ganze Persönlichkeit unseres Altpfarrers: "Seine Kritik war fast immer ganz berechtigt".

Die Messe auf <https://youtu.be/gWwySnGGGpw>

IMPRESSIONEN



Altpfarrer Forsthuber unerwartet verstorben



Msgr. Franz Forsthuber war 1976-2016 Pfarrer in Spillern

Tief erschüttert ist die SPÖ-Spillern, nachdem sie erfahren hat, dass unser langjähriger Pfarrer Forsthuber am 14. Juni 2020 nach kurzer schwerer Krankheit im Tullner Krankenhaus gestorben ist.

2016 wurde er von der Marktgemeinde Spillern mit der Ehrenbürgerschaft verabschiedet und ging in seinen wohlverdienten Ruhestand. Trotzdem sah man ihn oft in Spillern, weil er Messen zelebrierte oder an Events teilnahm.

REQUIESCAT IN PACE

TOTENFEIER VOR DER PFARRKIRCHE SPILLERN

am Freitag, den 3. Juli 2020, 15:00 Uhr

Foto: 50 Jahre Pfarre Spillern 2015, Erzbischof Kardinal Schönborn, Pfarrer Forsthuber und Bürgermeister Speigner

470 Bäume in fünf Jahren

Gemeinsam machen wir Spillern noch grüner

Wir haben versprochen, pro Vorzugsstimme bei der Gemeinderatswahl einen Baumsetzling anzukaufen. Dank dem Wahlergebnis vom 26. Jänner 2020 werden wir in den nächsten fünf Jahren gleich 470 Stück Baumsetzlinge verschenken.

Innerhalb der kommenden Jahre werden die Setzlinge gepflanzt und tragen dazu bei, dass Spillern noch grüner wird. Zwar ist Spillern reichlich mit Bäumen gesegnet, trotzdem ist diese Aktion mehr als nachhaltig. Wie alle wissen, kann es nie genug Bäume geben und es ist auch schön einen Baum wachsen zu sehen.

Interessierte Spillernerinnen und Spillerner hatten die Möglichkeit, sich einen oder mehrere Setzlinge für den eigenen Garten zu sichern. Über 35 Setzlinge wurden in der ersten Tranche verteilt bzw. befinden sich gerade in Verteilung.

Im heurigen Frühjahr haben wir folgende Baumarten angeboten: Feldahorn, Hainbuche, Vogelkirsche, Stieleiche und als Obstbaum, den Apfelbaum. Leider hatten wir bei einigen Setzlingen Lieferschwierigkeiten, diese werden im Herbst ausgeliefert. Im Herbst gibt es dann auch die nächste Möglichkeit, sich einen Setzling zu sichern. Die Setzlingsarten werden im Spätsommer kommuniziert.

Die Setzlinge werden ab Ende Oktober wieder frei Haus geliefert.

v.l.n.r.: Katharina Stoltze-Ried (mit ihren beiden Kindern) bei der Übergabe des Apfelbaum-Setzlings mit Bgm. Thomas Speigner

Sabrina Zehetmayer übergibt einen Apfelbaum an Herrn Sulzbacher.

Max Fidler und das hocheifreute Ehepaar Havlicek mit zwei Obstbäumen.

Keine Konkurrenz im Prüfungsausschuss erwünscht



ÖVP-Spillern so verärgert, dass sie Gesetz bricht

Sogar der NÖN vom 26.5.2020 war die Kritik der ÖVP-Spillern an einer weiteren Mitwirkung von Grünen und FPÖ im Prüfungsausschuss einen Artikel wert.

In der April-Ausgabe des Roten Blitzes wurde die Minderheitenfeindlichkeit der NÖ Gemeindeordnung thematisiert. Nach diesem Gesetz sind nur ÖVP (ein Sitz) und SPÖ (vier Sitze) im Spillerner Prüfungsausschuss vertreten. Aus Sicht der SPÖ-Spillern sollen alle Parteien im Gemeinderat in diesem Kontrollgremium einen Sitz haben. Zusätzlich hat Bürgermeister Speigner allen drei Oppositionsparteien mitgeteilt, dass sie sich untereinander den Vorsitz ausmachen können, da ihm und seiner Partei jede Vorsitzende/jeder Vorsitzende Recht sei. Leider war es dem Obmann der ÖVP-Spillern nicht möglich, dementsprechende Gespräche mit den anderen Parteien zu führen, nicht einmal ein Wahlvorschlag wurde von der ÖVP eingebracht.

Nach der Wahl des neuen Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurden von der ÖVP-Spillern rasch die Schuldigen am schwarzen Debakel gefunden. Der Bürgermeister, der "seinen Wunschkandidaten" bekam und die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die gemäß dem einzig eingebrachten Kandidatenvorschlag gewählt haben. In ihrem Ärger darüber wurde das Stimmverhalten der einzelnen Mitglieder über die ÖVP-Webseite öffentlich gemacht. Problematisch dabei ist, dass es sich um eine nichtöffentliche Sitzung gehandelt hat, deren Verlauf und wesentliche Inhalte durch das Amtsgeheimnis besonders geschützt sind. Außerdem ist es nicht besonders ratsam, Namen und deren individuelles Stimmverhalten zu nennen, da es so etwas wie ein Wahlgeheimnis gibt, das in diesem Fall mit dem Amtsgeheimnis zusammenfällt.

Kritik an SPÖ-„Geschenk“

Prüfungsausschuss | Die Bestellung von Jakob Trimmel (FPÖ) zum Vorsitzenden sorgt für Verärgerung bei der ÖVP. Die SPÖ spricht von einem „demokratiepolitischen Zeichen“.

Von Bernhard U. Wieser

SPILLERN | Den Vorsitz im Prüfungsausschuss übernimmt in der kommenden Legislaturperiode Jakob Trimmel (FPÖ). Darüber zeigt sich der 31-Jährige erfreut und meint: „Mich ehrt das große Vertrauen und ich werde alles tun, um dem gerecht zu werden.“

Die Wahl sorgt bei der ÖVP aber für Verärgerung, da die SPÖ zwei ihrer vier Sitze an Grüne und FPÖ abgab. Somit sind neben ÖVP auch die beiden anderen Fraktionen vertreten. „Die SPÖ verschenkt zwei Sitze und bekommt ihren Wunschkandidaten“, meint ÖVP-Vorsitzender Mauritz Großinger.



Jakob Trimmel (FPÖ) übernimmt den Vorsitz des Prüfungsausschusses. Für die ÖVP ist er der „SPÖ-Wunschkandidat“. Foto: privat

Wären beide Sitze weiter von der SPÖ besetzt, wäre der Vorsitz automatisch an ÖVP-Mitglied Martha Leberwurst als einzige Vertreterin der Opposition gegangen. Dies wollte man verhindern, vermutet Großinger. Und da man bereits im Vorfeld gewusst hätte, dass Leberwurst nicht zur Vorsitzenden gewählt

werde, gab die ÖVP gar keinen Wahlvorschlag ab. So blieb Trimmel als einziger Kandidat.

Warum man auf zwei Sitze verzichtete, erklärt SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner: „Um ein demokratiepolitisches Zeichen zu setzen, haben wir jeweils einen Sitz abgegeben, denn wir wollen, dass alle Fraktionen vertreten sind.“ Man hätte jeden Wahlvorschlag der Opposition mitgetragen, betont Speigner, er vermutet aber fehlende Kommunikation zwischen ÖVP, Grünen und FPÖ. „Die drei anderen Fraktionen hätten den Vorsitz unter sich ausmachen können, weil wir die Mehrheit bewusst abgegeben haben“, erinnert Speigner.

Franz Hatzl von den Grünen unterstrich in einer Aussendung, dass das Überlassen des Sitzes nicht mit einer Gegenforderung verbunden war.

In der ersten Ausschusssitzung appellierte Trimmel an die Zusammenarbeit der Fraktionen: „Mein Wunsch ist es, dass sich alle mit Themen einbringen.“

Prüfungsausschuss

Vorsitzender:

Jakob Trimmel (FPÖ)

Mitglieder:

Martha Leberwurst (ÖVP)
Angelika Osanna-Elliott (Grüne)
Harald Schmidl (SPÖ)
Thomas Steindl (SPÖ)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses gewählt

Kleinste Oppositionspartei nun Kontrollorgan des Gemeinderats

Wie schon im letzten Roten Blitz, dem Informationsblatt der SPÖ-Spillern, berichtet wurde, verzichtete das Team Spillern-SPÖ zugunsten der beiden Oppositionsparteien Grüne und FPÖ auf zwei Sitze im Prüfungsausschuss und verliert damit freiwillig die Mehrheit in diesem Gremium. Die ÖVP hat aufgrund des Gesetzes einen sicheren Sitz. Zur Erinnerung noch einmal die gesetzliche Verteilung und die aktuelle Besetzung:

		PRÜFUNGS AUSSCHUSS 2020-2025
1	ÖVP	Martha LEBERWURST
2	SPÖ	Mag. Thomas STEINDL
3	SPÖ	Harald SCHMIDL
4	SPÖ	Jakob TRIMMEL (FPÖ)
5	SPÖ	Mag. Angelika OSANNA-ELLIOTT, Ph.D. (Grüne)

Um demokratiepolitisch ein Zeichen zu setzen, wollte das Team Spillern-SPÖ den drei anderen Parteien die Entscheidung, wer im Prüfungsausschuss den Vorsitz übernimmt, überlassen. Anscheinend kam es zu keiner Einigung. Ein Wahlvorschlag wurde durch die FPÖ-Spillern eingebracht und somit Jakob Trimmel zum Vorsitzenden gewählt. Zum Stellvertreter wurde unser Mag. Thomas Steindl bestimmt.

Thomas Speigner 10 Jahre Bürgermeister



Sein Team Spillern gratuliert

Man kann es kaum glauben, Thomas Speigner, Jahrgang 1981, ist seit 10 Jahren Bürgermeister der Marktgemeinde Spillern und wurde heuer schon zum dritten Mal als Bürgermeister angelobt. Auch an ihm ist diese Zeit nicht spurlos vorbei gegangen, wie die Bilder zeigen. Vieles wurde gemeinsam mit ihm erreicht und vieles steht mit ihm noch bevor.

Das Team Spillern gratuliert auf das Herzlichste und freut sich schon auf die nächsten 10 Jahre.

Foto 1: Thomas Speigner hebt das Glas zum Jubiläum.

Foto 2: Thomas Speigner 2010 bei seiner ersten Angelobung zum Bürgermeister.

Foto 3: Thomas Speigner im Kreise mit Landeshauptfraustellvertreter Franz Schnabl und dem Landtagspräsidenten Karl Wilfing.

Die NÖN Nr.19 vom 6. Mai 2020 bringen folgendes Interview:

Unser 1. Mai 2020



SPÖ-Spillern feiert im Internet

**Unsere Maiveranstaltung mit unserer fast 70 Jahre alten Ortsparteifahne.
*21 MAL, WIR BLEIBEN ZUHAUSE***



Bürgermeister Thomas Speigner, Flugasse



Mart

in Senekowitsch, Kuttengasse



Harald Schmidl, Landstraße



Dr. Karl Sablik, Stockerauer Straße

10 Jahre ROTER BLITZ



Ein großer Erfolg der Ortspartei

Mit der Ausgabe Nr. 1, Juli/August 2010, erschien der Rote Blitz. Thomas Speigner war damals gerade einige Monate als Bürgermeister im Amt und Ortsparteivorsitzender. Publikationen der Ortspartei hat es zwar immer schon gegeben aber nicht regelmäßig, eigentlich nur zu Wahlkampfzeiten oder wenn der politische Gegner "irgendwas" getan hat. Er hat die Kommunikation der Ortspartei auf völlig neue Beine gestellt und in neue Zeiten geführt. Unsere Webseite wurde damals auch "restrukturiert" und hat seitdem die Qualität gehalten. Wenn man so schaut was in Orten der näheren Umgebung an politischen Informationen von allen Parteien geboten wird, kann man nur enttäuscht sein. Ziel des Roten Blitzes von Anfang an war, eine politische verbunden mit einer kommunalen Information kurz und bündig zu liefern. Jedes Jahr erscheinen drei bzw. vier Ausgaben. Die 36. Publikation liegt nun vor und wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Roter Blitz Nr. 36 April

2020: https://spillern.spo.e.at/sites/test.noe.spo.e.at/files/36_hp.pdf

Übrigens, Reaktionen, Kritik oder Vorschläge sind uns stets willkommen.

Edition Mai-Abzeichen 2020



In Spillern wurden 150 Stück ausgeliefert

Aufgrund der Absage aller Maiveranstaltungen hat die **SPÖ-SPILLERN** trotzdem den interessierten Parteimitgliedern, Sympathisanten und Sammlern ein **Mai-Abzeichen** gesichert.

Viele Abzeichen wurden frei Haus geliefert, ansonsten mit Post (plus Porto). Auch war eine Bestellung telefonisch möglich. Der Preis für dieses besondere Service betrug € 3/Stk. Sehr viele haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Unsere Gemeindeprojekte 2020-2025

Spillern

Mit uns die Zukunft bauen

- **Neubau Volksschule nach Architektenwettbewerb**
- ***Bebauung Wiesener Siedlung***
- **Umstellung gesamte öffentliche Beleuchtung auf neue LED-Lichttechnik**
- ***Kinderbetreuungsbonus für alle Kindergartenkinder***
- **Baumpflanzinitiative öffentlich und privat fortsetzen**

„Arbeitsreiches Jahr“

Pläne für 2020 | Bürgermeister Thomas Speigner (SPÖ) informiert im NÖN-Gespräch, was in nächster Zeit umgesetzt werden soll.

Von **Bernhard U. Wieser**

SPILLERN | Einen Einblick, was im Laufe des Jahres 2020 und danach in der Gemeinde passieren wird, gibt SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner im Gespräch mit der NÖN. „Es wird ein arbeitsreiches Jahr“, kündigt er an.

Als Themenschwerpunkt sieht er den Infrastruktur-Ausbau für die junge Generation. Es werden Planungsgruppen für den Neubau der Volksschule und die Erweiterung des Kindergartens eingerichtet. Speigner baut auf Zusammenarbeit: „Mit allen Parteien und mit Experten wird der Plan herausgearbeitet. Alle sollen sich einbringen.“ 2021 soll die Umsetzung starten.

Die „Wiesener Siedlung“ wird 2020 ebenfalls ein großes Thema, „endlich kommt es zur Umsetzung“, freut sich der Ortschef. Schon lange plant die Gemeinde neue Baugründe, nun konnte man sich mit dem Land NÖ über die Widmung einigen. Infrastruktur-Arbeiten und Planungen sind die ersten Schritte der Realisierung.

Bis Ende 2020 LED in der gesamten Gemeinde

Auch der Lückenschluss des Fahrradwegs zwischen Spillern und Korneuburg soll erfolgen, eine Arbeitsgruppe wurde bereits eingerichtet. Da zunächst die Finanzierung geklärt werden muss, rechnet Speigner mit ei-

ner Umsetzung frühestens 2021. Zudem wird im gesamten Gemeindegebiet auf LED-Beleuchtung umgestellt. Weiters geht die 40-KW-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums 2020 in den Echtbetrieb. Den Kinderbetreuungsbonus, den das Team Spillern im Gemeinderatswahlkampf angekündigt, wird es ab September 2020 geben. Die Baumpflanzaktion soll wiederholt werden, jeder Gemeindegänger erhält wieder einen 30-Euro-Wirtschaftsgutschein, wenn er einen Baum auf Privatgrund pflanzt.

„Wir stehen vor großen Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass wir das gemeinsam meistern werden“, baut Speigner auf Teamwork.



SP-Bürgermeister Thomas Speigner berichtet, dass der Ausbau der Infrastruktur für Kinder ein Hauptthema für 2020 wird. Foto: privat

„Wir stehen vor großen Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass wir das gemeinsam meistern.“

SPÖ-Bürgermeister
Thomas Speigner

Wir pflanzen gemeinsam 470 Bäume

Mit Rot wird Spillern noch grüner

Wir haben versprochen, pro Vorzugsstimme einen Baumsetzling anzukaufen. Dank dem Wahlergebnis vom 26. Jänner wird das Team Spillern in den nächsten fünf Jahren gleich **470 Stück Baumsetzlinge pflanzen**. Auch interessierte Spillernerinnen und Spillerner haben die Möglichkeit bis 15. Mai 2020, sich per Mail an spoe.spillern@gmail.com oder telefonisch unter **0676 5254479** (Martin Senekowitsch zu wenden, um sich einen oder mehrere Setzlinge für den eigenen Garten zu sichern. Dazu wird auf Wunsch ein Bestellschein in den Postkasten geworfen.

Wir haben vorerst folgende **Baumsorten** anzubieten: *Feldahorn, Hainbuche, Vogelkirsche, Stieleiche und als Obstbaum, den Apfelbaum.*

Die **Setzlinge** werden ab Ende Mai **frei Haus geliefert**. Auch können Abholtermine vom Kinderfreundeheim angeboten werden. Weitere Informationen und der Bestellschein sind auf dieser Webseite abrufbar.

Bestellschein zum Download

 [bestellschein - baumaktion.docx](#)

Die NÖN Nr. 10 vom 3. März 2020 schreibt dazu:

Aus Politik wird Natur

„**Baumaktion**“ | Eine Aktion der SPÖ Spillern soll die Gemeinde noch grüner machen.



SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner, SPÖ-Gemeinderat Thomas Steindl, Sara Bayat und Sophie Montsch präsentieren die Baumaktion.
Foto: privat

SPILLERN | Die Spillerner SPÖ kündigte vor der Gemeinderatswahl an, für jede Vorzugsstimme einen Baum in der Gemeinde zu pflanzen. Am 26. Jänner entfielen 470 persönliche Stimmen auf Kandidaten der Sozialdemokratie, deshalb werden 470 Bäume gepflanzt.

„Innerhalb der kommenden fünf Jahre, also der Legislaturperiode, werden die Setzlinge eingesetzt und tragen dazu bei, dass Spillern noch grüner wird“, erklärt SPÖ-Bürgermeister Thomas Speigner die „Baumak-

tion“. Interessierte können sich zudem mit der Spillerner SPÖ in Verbindungen setzen und bekommen einen oder mehrere Setzlinge für den eigenen Garten geschenkt.

Zwar ist Spillern reichlich mit Bäumen gesegnet, da auf der Hälfte des Gemeindegebiets Bäume stehen, für den Ortschef ist die Aktion aber nachhaltig: „Es kann nie genug Bäume geben, wie wir wissen. Es ist aber auch eine wirklich schöne Sache, einen Baum wachsen zu sehen.“

Bürgermeister Thomas Speigner wiedergewählt



Konstituierende Gemeinderatssitzung am 9. März 2020

Bürgermeister Thomas Speigner wurde mit 15 von 20 Stimmen und Vizebürgermeisterin Christine Wessely mit 14 von 20 Stimmen im Amt bestätigt. Der Vorstand bleibt ebenfalls unverändert. Zu geschäftsführenden Gemeinderäten wurden Gabi Stefansich, Martin Senekowitsch, Wolfgang "Max" Kowar und Mauritz Großinger von der ÖVP gewählt. In seiner kurzen Rede bedankte er sich für das ausgesprochene Vertrauen und appellierte vor den GemeinderätInnen, dass "Spillern noch mehr kann, wenn alle Anwesenden ihren Teil dazu beitragen. Zusammen sind wir noch erfolgreicher. Gehen wir es an, es gibt viel zu tun".

Die Anzahl der Ausschüsse bleibt mit fünf unverändert, jedoch wurde die Zahl der Mitglieder in jedem Ausschuss von sieben auf acht erhöht. Damit erhielten die beiden anderen Oppositionsparteien, GRÜNE und FPÖ, Sitze in diesen Gremien. Die SPÖ-Spillern hat weiters auf zwei von vier Sitzen im Prüfungsausschuss verzichtet und den GRÜNEN und der FPÖ überlassen.

Foto: Die wiedergewählten Gemeinderäte, sitzend vlnr Martin Senekowitsch, Christine Wessely, Thomas Speigner, Gabi Stefansich, stehend vlnr Max Fidler, Sabrina Zehetmayer, Thomas Steindl, Alexander Aigner, Matthias Kottek, Natalie Vrenezi, Harald Schmidl, Herolinda Januzi.

Die NÖN Nr. 12 vom 18. März 2020 schreibt dazu:

Der Gemeinderat

SPÖ (13 Sitze)

Bürgermeister: Thomas Speigner

Vize-Bürgermeisterin: Christine Wessely

Martin Senekowitsch, Alexander Aigner, Gabriele Stefansich, Natalie Vrenezi, Wolfgang Kowar, Maximilian Fidler, Linda Januzi, Harald Schmidl, Thomas Steindl, Sabrina Zehetmayer, Matthias Kottek

ÖVP (5)

Sonja Großinger, Mauritz Großinger, Martha Leberwurst, Gerda Müller, Andreas Mattes

Die Grünen (2)

Franz Hatzl, Angelika Osanna-Elliott

FPÖ (1)

Jakob Trimmel

Der Gemeindevorstand

SPÖ: Thomas Speigner (Vorsitz),

Christine Wessely, Martin Senekowitsch, Wolfgang Kowar, Gabriele Stefansich

ÖVP: Mauritz Großinger

Kooperation als Ziel

Neuer Gemeinderat | Thomas Speigner (SPÖ) wurde mit 15 Stimmen der 20 Gemeinderäte wieder zum Bürgermeister gewählt.

Von Bernhard U. Wieser

SPILLERN | Auch in Spillern lockte die konstituierende Gemeinderatssitzung zahlreiche interessierte Bürger an, wie etwa den ehemalige SPÖ-Bürgermeister Karl Sablik und viele andere ehemalige Gemeinderäte. Viele neue Gesichter gab es für die Besucher allerdings nicht zu sehen, einzig die Grüne Angelika Osanna-Elliott zog neu in den Gemeinderat ein. Ihr Fraktionskollege Franz Hatzl übernahm den Altersvorsitz und lobte alle Gemeinderäte an, wobei Jakob Trimmel (FPÖ) nicht persönlich anwesend war.

Es folgte die geheime Wahl zum Bürgermeister, Thomas Speigner wurde wieder von der Mehrheitspartei SPÖ nominiert. Der 38-Jährige durfte sich über 15 der 20 Stimmen freuen. Es darf spekuliert werden, dass neben den 13 Sozialdemokraten

auch die beiden Grünen Speigner wählten, die fünf ÖVP-Mandatare jedoch gegen ihn votierten. Speigner bedankte sich in seiner Ansprache für das Vertrauen und fand zudem verbindende Worte: „Stellen wir die Interessen Spillers über die In-

„Das Ziel sollte sein, Spillern zusammen noch schöner und lebenswerter zu machen.“

Bürgermeister Thomas Speigner (SPÖ)

teressen der einzelnen Parteien. Die Frage sollte nicht sein, wie kann ich die eigene Partei stärken oder die anderen schwächen, das Ziel sollte für uns alle sein, Spillern gemeinsam noch schöner und lebenswerter zu machen.“

Zudem formuliert Speigner den Wunsch, auch Ideen der jeweils anderen politischen Fraktionen wertzuschätzen und sie nicht automatisch abzulehnen. Es gebe insgesamt viel zu tun, betonte er abschließend.

In den Gemeindevorstand wurden Christine Wessely, Martin Senekowitsch, Wolfgang Kowar, Gabriele Stefansich (alle SPÖ) und Mauritz Großinger (ÖVP) gewählt. Wessely bekleidet zudem wieder das Amt der Vizebürgermeisterin, sie verbuchte 14 von 20 Stimmen. Mauritz Großinger wurde fünfmal gewählt, Stefansich erhielt eine Stimme.

Die Gemeinderäte einigten sich, dass in den Ausschüssen jeweils acht Mandataren mitwirken werden. Im Prüfungsausschuss sind Thomas Steindl, Harald Schmidl, Martha Leberwurst, Trimmel und Osanna-Elliott tätig.

Faschingsumzug in Spillern



Gemeinderat Kottek treibende Kraft

Der erste gemeindeeigene **Faschingsumzug in Spillern** war bei wunderbarem Wetter am 15.2.2020 ein riesengroßer Erfolg. An die 400 Akteure und Zuschauer haben sich auf der Parkstraße eingefunden um den Faschingsumzug bis zum Kirchenplatz zu begleiten. Dass dieses Ereignis soviel Zuspruch erfahren hat, war dann doch eine Überraschung. Aber man sieht, wenn man innovativ ist, dass es doch möglich ist, auch in Spillern erfolgreiche Events zu veranstalten. Ideen haben viele, doch zur Umsetzung ist es halt doch noch ein weiter Weg. Diesen Weg hat unser **Gemeinderat Matthias Kottek** auf sich genommen und diese Veranstaltung nicht nur initiiert, sondern auch geplant und umgesetzt. Nebenbei muss aber erwähnt werden, dass **Matthias Kottek** aus Kärnten kommt und somit eine gewisse Affinität zum Fasching schon in den Genen liegt.

Mit 11 Gruppen gab es schon beim ersten Mal eine sensationelle Teilnehmerzahl. Dem Zug voran gingen die Volksschüler, gefolgt von der Eisenbahn des Auteichvereins, dahinter die Hippie-Pensionisten, dann die Oldtimergruppe mit ihren Traktoren, die Zauberer vom Tennisverein, die Damenturngruppe unter der Leitung Hiess, der Sportverein mit einem Anhänger, die Bunte Bühne in mittelalterlichen Gewändern, der Stocksportverein ebenfalls mit einem Anhänger und in Vereinsdressen, dann wieder die Turngruppe FEG mit vielen Hexen und am Schluss die Wikinger-Feuerwehr.





Initiator und Veranstalter des Spillerner Faschingsumzugs **Gemeinderat Matthias Kottek** mit Frau und Tochter.

13 Mandate bei der GRW 2020

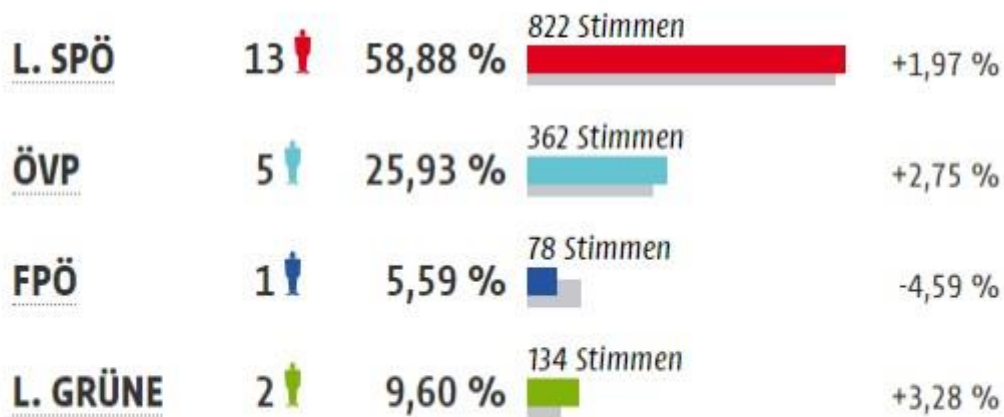


Großer Erfolg unserer Ortspartei - Mandate gehalten

Bürgermeister Thomas Speigner wiedergewählt. Er erhielt 245 Vorzugsstimmen, das sind 26% aller Stimmen, die unser Team Spillern - SPÖ erhielt. Unser Team Spillern - SPÖ hat mit 13 Mandaten wieder eine absolute Mehrheit errungen. Die ÖVP Spillern konnte ihre 5 Mandate halten, die Grünen haben sich verdoppelt und die FPÖ Spillern ging als großer Verlierer aus der Wahl hervor.

Hier die Ergebnisse:

■ Spillern



	2020	2015
Wahlbeteiligung:	71,10 %	69,37 %
Wahlberechtigte:	1.983	1.959
Abgegebene Stimmen:	1.410	1.359
Gültige Stimmen:	1.396	1.346
Ungültige Stimmen:	14	13

Detailergebnisse nach Sprengel Spillern Nord (Wahllokal Schule) und Spillern Süd (Wahllokal Gemeindeamt)

Partei	Gesamt	Prozent	Spillern Nord	Prozent	Spillern Süd	Prozent
Gültige	1396		726		670	
SPÖ	822	58,9	396	54,5	426	63,6
ÖVP	362	25,9	223	30,7	139	20,7
FPÖ	78	5,6	44	6,1	34	5,1
GRÜNE	134	9,6	63	8,7	71	10,6

Foto: Viele unserer KandidatInnen beim Neujahrsempfang am 23. Jänner 2020, der auch gleichzeitig unsere Abschlusskundgebung war.

Speigner überzeugendster Spitzenkandidat



4-er Gespräch mit allen Spitzenkandidaten

Bürgermeister Thomas Speigner (TS) und Spitzenkandidat des Teams Spillern konnte am 15. Jänner 2020 bei der von Redakteuren der Bezirksblätter (BB) Korneuburg geleiteten Diskussionsrunde im Gemeindesaal voll überzeugen. Mauritz Großinger (MG), ÖVP, Jakob Trimmel (JT), FPÖ, und Ing. Franz Hatzl (FH), Grüne, waren die weiteren Spitzenkandidaten, die sich den Fragen der Chefredakteurin Sandra Schütz und ihres Kollegen, aufgeteilt in sechs Themengruppen, stellten. An dieser Stelle sollen die Highlights der Diskussion abgebildet werden.

Thema 1: Kinderbetreuung/Kindergartenzubau - alles bestens oder Luft nach oben?

TS: Es gibt immer Luft nach oben und Verbesserungspotenzial – gemeinsam arbeiten – zusammenarbeiten - das ist das Schöne. Neubau KIGA neue dritte Gruppe, insgesamt somit fünf Gruppen. Im neuen Kindergarten ist Platz für 60 Kinder mit einer Freifläche von 1500m². Aber Spillern ist eine attraktive Zuzugsgemeinde. Stetig wachsend und daher wird womöglich bald eine sechste Gruppe benötigt. Wohin und wie? Alte Volksschule – 50 Jahre alt --daher NEUBAU! Die VS soll im Zentrum bleiben. VS neu auf Pfarrgrund 3300m². Die alte Schule soll in Zukunft KIGA werden. Verkehrsberuhigte Zone vor Schule -- direkte Verbindung zu Kirchenplatz.

MG: Schule fehlt schon lange. Es waren schon verschiedene Standorte im Gespräch. Wir waren nie genau eingebunden. Ich kann in einer GR-Sitzung immer nur dafür oder dagegen sein, weil ich zu keinem Thema Informationen bekomme. Betreuung muss ausgebaut werden -- länger und besser. Es gibt viele Kinder, die nicht in Spillern in den KIGA gehen können, weil der KIGA zu kurze Öffnungszeiten hat. Bekomme ich oft von Leuten erzählt.

Wir sind stolz darauf, dass es immer mehr Kinder in Spillern gibt. Kleinkinderbetreuung muss ausgebaut werden. Die Öffnungszeiten/Betreuungszeiten sollen möglichst lange sein. Es soll ein leistbares und breites Angebot vorhanden sein. Mit der Kleinkinderbetreuung bin ich nicht zufrieden, weil ich immer wieder höre, dass in andere Gemeinden ausgewichen werden muss, aus Zeit- oder Kostengründen.

TS: In drei Bundesländer gibt es den Gratiskindergarten -- in Spillern soll das auch gratis werden, damit Beruf und Kinder vereinbar werden. Bei einem Budget von 5,5 Mio. sollte die Finanzierung bei geschätzten Kosten von € 35.000 möglich sein. Auf die Ausführungen von GROSSINGER betreffen der Kapazitätsgrenze bei der Kinderbetreuung: Die Kinderstube gibt es seit 2012, allerdings mit Kapazitätsgrenzen. Die alte VS wird thermisch saniert und dann ist dort Platz für den Kindergarten und die Kinderstube. Die von GROSSINGER angesprochenen Kinder sind insgesamt 5. Diese werden aus dem Grund nicht in Spillern betreut, da sie in Betriebskindergärten untergebracht werden. Spillern hält sich an KIGA-Gesetz. Daher sind die Anschuldigungen, dass KIGA nicht lang genug offen hat, eher haltlos.

Thema 2: Wachstum der Gemeinde, worauf aufpassen und wo ist Handlungsbedarf?

MG: Zuzug ist ganz wichtig. Wir bauen eine neue Schule und daher brauchen wir neue Kinder. Ich will langsames Wachstum – es sollen junge Familien nach Spillern kommen, damit die Klassen voll sind.

BB: Aber wo sind andere Herausforderungen?

MG: Auch Infrastruktur muss gemacht und Platz geschaffen werden. Ich weiß nicht, wie viele neue Bauplätze es geben wird. Erhalte nur sehr zaghafte Infos. Drei Stufenplan meines Wissens soll nicht so schnell kommen.

FH: Bei Wachstum bekomme ich Gänsehaut. Erde kann man nicht aufblasen. Wachstum hat auch einmal ein Ende. Infrastruktur muss erweitert werden. Auch die Kapazität des Kanals. Straßen sind nicht für so viele Leute gebaut. Die Mobilität umstellen auf Alternativen.

TS: Spillern wächst ja nicht seit gestern, sondern seit 1950. Großes Wachstum ist jedoch laut Statistik vorbei. In den 1990er Jahren lag das Wachstum bei 14%, 2000 bei 24% und derzeit bei 9%. In diesem Jahrtausend keine Umwidmungen in Spillern. Mangel an Grundstücken – kaum jemand verkauft. Maßnahmen für vernünftiges Wachstum: keine Wohnbauten, da im Siedlungsgebiet die Grundstücke auf drei Wohneinheiten beschränkt worden sind. Spillern ist Pilotgemeinde beim Projekt Flächenmanagementdatenbank. Es gibt in der Wiesener Siedlung kein 3-Stufen Projekt. Es handelt sich um 45 Grundstücke für ein oder zwei Familienhäuser. Es wurde ein Baulandmobilisierungsvertrag mit den Grundeigentümern abgeschlossen um Grundstücksspekulation zu vermeiden.

MG: Jeder in Spillern Geborene soll günstig Bauplatz erwerben können. Aber wenn wir alles verkaufen haben wir wieder nichts. Was ist in einigen Jahren? Ich habe ein Problem damit, wenn ein Spillerner das Grundstück günstig erwirbt, ein Haus baut und dann aus welchen Gründen auch immer wie zB Scheidung verkauft. Das muss wiederbringlich sein, wenn wir

das schon so machen. Ich weiß nicht, wie viele Bauplätze von der Gemeinde es sind. Einwurf
TS: dir als Vorstandsmitglied ist das bekannt, dass es ca. 20 Bauplätze der Gemeinde gibt.

Thema 3: Flächendeckende 30er Zone? Gibt schon Bereiche und bringt auch was für die Radfahrer? Gibt es Handlungsbedarf?

MG: Beim Radweg sind sich alle Parteien einig. Wir brauchen was, denn Leobendorf hat schon etwas gemacht und wenn ich nach Korneuburg will muss ich entweder über das Kraftwerk Greifenstein oder die Bundesstraße fahren. Unser Problem ist, dass wir beim Thema Sicherheit keinen Einblick bekommen. Sonja ist zwar die Ausschussvorsitzende des Sicherheitsausschusses, aber wir bekommen Nichts mit.

Thema 6: Zurück zu Natur. Insektensterben, was kann eine Gemeinde tun um Umwelt und Insekten zu schützen?

MG: Wir haben schon eine Idee in den Gemeinderat eingebracht. Statt das Grundstück für ein Auffangbecken in der Weinberggasse zu kaufen, hätte ich das Grundstück gepachtet, weil günstiger, und Obstbäume gesetzt und die Fläche brach liegen lassen, damit bei einem schweren Unwetter keine Erde runterkommt und die Straße verunreinigt. Es wurde uns aber vom Zivilingenieur erklärt, dass bei einem hundertjährigen Regen das Wasser bis in den Neubau rinnen würde. Ich sehe das zwar nicht ganz so, aber ja. Also, wir haben auch schon Ideen gehabt.

Hier ist der ganze Gesprächsverlauf nachzulesen:

Wahlkampfauftakt mit Beatles-Show



2020

An die 100 BesucherInnen bei unserer Veranstaltung

Die Beatles-Show am 3. Jänner 2020 im Gemeindesaal Spillern mit dem gleichzeitigen Wahlauftakt zur Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 war ein großer Erfolg. Bürgermeister Thomas Speigner und Vizebürgermeisterin Christine Wessely begrüßten mit einem Sektumtrunk das anwesende Publikum und wünschten einen schönen Abend mit unserer Band "Dolce Vita". Gespielt wurden natürlich die unvergänglichen Hits der Beatles vor einem ausgelassenen Auditorium.



Begrüßung durch Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

Super Stimmung im Saal



In der Pause noch schnell ein Foto

vlnr Max Kowar, Christine Wessely, Thomas Steindl, Sabrina Zehetmayer, Thomas Speigner, Linda Januzi, Max Fidler, Nadine Hüttner, Martin Senekowitsch



Zufriedene

Gesichter nach Ende des Konzerts

vlnr Mark Hofbauer (Bandleader Dolce Vita), Thomas Steindl, Sara Bayat, Max Kowar, Martin Senekowitsch, Thomas Speigner, Sabrina Zehetmayer, Bandmitglied, Bandmitglied, Linda Januzi, vorne hockend Patrick Markovic, Bandmitglied

BEATLES-SHOW

FREITAG, 3. JÄNNER 2020

BEGINN 19:00 UHR

FESTSAAL SPILLERN

ALS KLEINES WEIHNACHTS- BZW. NEUJAHRSGESCHENK WOLLEN WIR SIE RECHT HERZLICH ZU UNSERER BEATLS-SHOW EINLADEN.

Anmeldung bzw. Tischreservierung unter
spoe.spillern@gmail.com
oder unter 0699 / 10516619

DIE BEATLES SHOW "ALL YOU NEED IS ..." BEGEISTERT DAS PUBLIKUM DURCH EIN AUTHENTISCHES UND MITREIBENDES LIVE-ERLEBNIS MIT DEN ERFOLGREICHSTEN UND BEKANNTESTEN SONGS DER BEATLES. DIE BEATLES WAREN ZWEIFELLOS DIE EINFLUSSREICHSTE BAND DES 20. JAHRHUNDERTS.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch und
einen gemeinsamen
schönen Abend!

Auf Grund der
begrenzten
Teilnehmerzahl
(Saalraumfassung) ist
eine Anmeldung jedoch
unbedingt erforderlich.



TEAM
SPILLERN



Unsere KandidatInnen für den Gemeinderat 2020



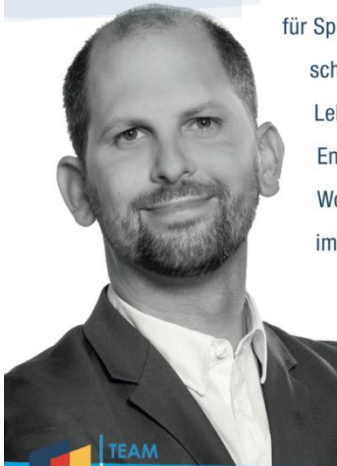
2019

[KandidatInnenliste am 16. Dez. 2019 abgegeben](#)

Bürgermeister Thomas Speigner und Vizebürgermeisterin Christine Wessely bei der Abgabe der KandidatInnenliste im Gemeindeamt Spillern sichtlich erfreut und erleichtert.

KANDIDATINNENLISTE TEAM SPILLERN-SPÖ FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL AM 26.
JÄNNER 2020

Ing. Thomas Speigner



„Gemeinsam bewegen wir mehr für Spillern. Und gemeinsam schaffen wir eine noch höhere Lebensqualität! – Bei unseren Entscheidungen steht das Wohl der SpillernerInnen immer an erster Stelle.“

Angestellter
38 Jahre
in Spillern seit Geburt
**Bürgermeister
Spitzenkandidat**



Christine Wessely



„Eure Anliegen sind mir eine Herzensangelegenheit, ich habe immer ein offenes Ohr für alle BürgerInnen und versuche jederzeit zu helfen. Auf mein Wort ist Verlass, meine Versprechen haben Handschlagqualität.“

Pensionistin
64 Jahre
in Spillern seit 1973
**Vizebürgermeisterin
Listenplatz 2**

ES GEHT UM SPILLERN



Martin Senekowitsch
60 Jahre
Bundesbeamter
in Spillern seit 1997
Listenplatz 3



Gabriele Stefansich
48 Jahre
Filmproducerin
in Spillern seit 2007
Listenplatz 4



Harald Schmidl
54 Jahre
Angestellter
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 11



Herolinda Januzi
28 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2001
Listenplatz 12



Wolfgang Kowar
62 Jahre
Bundesbeamter
in Spillern seit 2011
Listenplatz 5



Mag. Sabrina Zehetmayer
37 Jahre
Angestellte
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 6



Matthias Kottek
35 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2012
Listenplatz 13



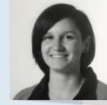
Nadine Hüttner
35 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2009
Listenplatz 14



Alexander Aigner MBA
36 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2010
Listenplatz 7



Maximilian Fidler BA
26 Jahre
Angestellter
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 8



Sophie Montsch
21 Jahre
Kindergartenpädagogin
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 15



Roland Rauscher
49 Jahre
Versicherungsangestellter
in Spillern seit 2008
Listenplatz 16



Natalie Vrenezi
45 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2008
Listenplatz 9



Mag. Thomas Steindl
53 Jahre
Steuerberater
in Spillern seit 1999
Listenplatz 10



Dipl.Ing Sara Bayat BSc
38 Jahre
IT-Account Managerin
in Spillern seit 2018
Listenplatz 17



Mag. Patrick Kleinbauer
25 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2017
Listenplatz 18



ES GEHT UM SPILLERN



Claudia Balt
34 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2015
Listenplatz 19



Dr. Gerhard Zoder
66 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 2007
Listenplatz 20



Melanie Prinesdom
20 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2017
Listenplatz 27



Karlheinz Blaha
44 Jahre
Systemadministrator
in Spillern seit 2000
Listenplatz 28



Romana Sommer
31 Jahre
Dipl. Krankenpflegerin
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 21



Michael Fiala
47 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2003
Listenplatz 22



Martin Krautgartner MA
30 Jahre
Projektmanager
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 29



Christian Lahn
54 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2010
Listenplatz 30



Katharina Schefer
39 Jahre
Dipl. Krankenschwester
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 23



Markus Klusak
34 Jahre
Angestellter
in Spillern seit 2018
Listenplatz 24



Sarah Neuböck
29 Jahre
Vertragsbedienstete
in Spillern seit 2004
Listenplatz 31



Ing. Helmut Della Pietra
69 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 1983
Listenplatz 32



Irina Pollitzer
30 Jahre
Angestellte
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 25



Herbert Zehetmayer
68 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 1983
Listenplatz 26



Christina Trojan
54 Jahre
Vertragsbedienstete
in Spillern seit 1987
Listenplatz 33



Karl Binder
72 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 1983
Listenplatz 34



ES GEHT UM SPILLERN



Andrea Kappel
54 Jahre
Angestellte
in Spillern seit 2018
Listenplatz 35



Norbert Eichler
63 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 2002
Listenplatz 36

**MOTIVATION,
GUTES FÜR DIE
ALLGEMEINHEIT
ZU SCHAFFEN**

WAS HABEN WIR ERREICHT ...

- Schuldenreduktion um 700.000 Euro
– Note 1,4 bei der Gemeinde-Finanzbewertung
- Breitband Internet - Ausbau des Glasfasernetzes
- Neues & leistbares Wohnen – über 50 Wohneinheiten und 5 Reihenhäuser
- Transparenz – Offenlegung aller Gemeindefinanzen
- Fahrradausleih - NextBike
- Erhöhung der Vereinsförderung um 10%
- Kindergartenzubau für die 5. Kindergruppe
- Sicherer und moderner Bahnhof
- Neue Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen
- Anrufsammeltaxi IST-Mobil
- Frühzeitige Teilöffnung des Erholungsgebietes Spillerner Au
- Gelebte Bürgerbeteiligung – Mein Dein Unser Spillern
- „Legal“ Radweg zum Aubad
- Sportplatz im Zentrum gesichert
- Und vieles andere mehr

**In den letzten fünf Jahren
haben Bürgermeister
Ing. Thomas Speigner,
Vizebürgermeisterin
Christine Wessely und
unser Team gute Arbeit
geleistet.**



Hildegard Pfalzer
62 Jahre
Pensionistin
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 37



Manfred Jonak
79 Jahre
Pensionist
in Spillern seit 1952
Listenplatz 38



Brunhilde Mukarovsky
79 Jahre
Pensionistin
in Spillern seit 1952
Listenplatz 39



Josef Bedliwy
78 Jahre
Pensionist
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 40



Elisabeth Hiess
83 Jahre
Pensionistin
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 41



Prof. Dr. Karl Sablik
77 Jahre
Pensionist
in Spillern seit Geburt
Listenplatz 42



ES GEHT UM SPILLERN